



LRGV - Landesrecht Gesetze und Verordnungen

Stammnorm

Ausfertigungsdatum: 08.02.2006

Fassung

Gültig ab: 01.03.2006

Bekanntmachung des Abkommen zur Änderung des Abkommens über die einheitliche Ausbildung der Anwärter für den höheren Polizeivollzugsdienst und über die Polizei-Führungsakademie

Vom 8. Februar 2006

Der Landtag Nordrhein-Westfalen hat in seiner Sitzung am 1. Februar 2006 gemäß Artikel 66 Satz 2 der Landesverfassung dem Abkommen zur Änderung des Abkommens über die einheitliche Ausbildung der Anwärter für den höheren Polizeivollzugsdienst und über die Polizei-Führungsakademie zugestimmt.

Der Staatsvertrag wird nachfolgend bekannt gemacht.

Düsseldorf, den 8. Februar 2006

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Jürgen R ü t t g e r s

**Abkommen
zur Änderung des Abkommens über die einheitliche
Ausbildung der Anwärter für den höheren
Polizeivollzugsdienst und über die
Polizei-Führungsakademie**

Die Bundesrepublik Deutschland,
das Land Baden-Württemberg,
der Freistaat Bayern,
das Land Berlin,
das Land Brandenburg,
die Freie Hansestadt Bremen,
die Freie und Hansestadt Hamburg,
das Land Hessen,
das Land Mecklenburg-Vorpommern,
das Land Niedersachsen,
das Land Nordrhein-Westfalen,
das Land Rheinland-Pfalz,
das Saarland,
der Freistaat Sachsen,
das Land Sachsen-Anhalt,
das Land Schleswig-Holstein,
der Freistaat Thüringen

schließen als Träger der Deutschen Hochschule der Polizei (im Folgenden „Träger“ genannt) vorbehaltlich der etwa erforderlichen Zustimmung ihrer gesetzgebenden Körperschaften nachstehendes Abkommen.

Abschnitt I

Fußnoten zu Abschnitt I

Änderungsvorschrift, siehe Bekanntmachung v. 28. April 1972 ([GV. NRW. S. 392](#))

Die Polizei-Führungsakademie wird in die Deutsche Hochschule der Polizei (DHPol) umgewandelt.

Abschnitt II

Abschnitt III

Die Frist des Artikels 7 Abs. 1 beginnt mit dem In-Kraft-Treten dieses Abkommens erneut zu laufen.

Dieses Abkommen tritt mit Wirkung vom 1.3.2006 in Kraft.

Die Zustimmungserklärungen sind gegenüber dem Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen abzugeben.

Für die Bundesrepublik Deutschland

Der Bundesminister des Innern

Otto S c h i l y

Für das Land Baden-Württemberg

Der Innenminister

Heribert R e c h

Für den Freistaat Bayern

Der Staatsminister des Innern

Dr. Günther B e c k s t e i n

Für das Land Berlin

Für den Regierenden Bürgermeister von Berlin

Dr. Ehrhard K ö r t i n g

Senator für Inneres

Für das Land Brandenburg

Der Ministerpräsident

vertreten durch

Den Minister des Innern

Jörg S c h ö n b o h m

Für die Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Inneres und Sport

Thomas R ö w e k a m p

Für die Freie und Hansestadt Hamburg

Für den Senat

Der Präses der Behörde für Inneres

Udo N a g e l

Für das Land Hessen

Der Minister des Innern und für Sport

Volker B o u f f i e r

Für das Land Mecklenburg-Vorpommern

Für den Ministerpräsidenten

Der Innenminister

Dr. Gottfried T i m m

Für das Land Niedersachsen

Für den Ministerpräsidenten

Der Minister für Inneres und Sport

Uwe S c h ü n e m a n n

Für das Land Nordrhein-Westfalen

Namens des Ministerpräsidenten

Der Innenminister

Dr. Fritz B e h r e n s

Für das Land Rheinland-Pfalz

In Vertretung des Ministerpräsidenten

Der Minister des Innern und für Sport

Karl Peter B r u c h

Für das Saarland

Die Ministerin für Inneres,
Familie, Frauen und Sport

Annegret K r a m p-K a r r e n b a u e r

Für den Freistaat Sachsen

Für den Ministerpräsidenten

Der Staatsminister des Innern

Dr. Thomas d e M a i z i è r e

Für das Land Sachsen-Anhalt

Für den Ministerpräsidenten des Landes
Sachsen-Anhalt

Der Minister des Innern des Landes
Sachsen-Anhalt

Klaus-Jürgen J e z i o r s k y

Für das Land Schleswig-Holstein

Für den Ministerpräsidenten

Dr. Ralf S t e g n e r

Innenminister

Für den Freistaat Thüringen

Der Innenminister

Dr. Karl Heinz G a s s e r

27. Oktober 2005

(Datum der letzten Unterzeichnung)